



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

15.08.1939 (Nr. 223)

Bremer Zeitung



Parteiamtliche Tageszeitung
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

der Nationalsozialisten Bremen
Amtliches Verhöndungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 223 / 9. Jahrgang

Dienstag, 15. August 1939

Einzelpreis 15 Rpf.

Deutschens Wirtschaftspolitik des gesunden Menschenverstandes

Handelsysteme müssen geordnet werden

Handelswirtschaftsminister Funk über die Deutsch-amerikanischen Handelsbeziehungen

Berlin, 15. August.

Die kürzlich offizielle Stellungnahme des zuständigen Vertreters der Washingtoner Regierung zu dem Rückschlag in den deutsch-amerikanischen Handelsbeziehungen veranlaßt den Berliner Korrespondenten des New York Times, Guido Linderis, zu einem Besuch bei dem Reichswirtschaftsminister und Reichsbankpräsidenten Funk, der dem amerikanischen Journalisten ein Interview von großer Bedeutung gewährte.

Das Dogma ist der Feind der Wirtschaft, erklärte Funk dem Korrespondenten, der ihn an seinem Schreibtisch in der Reichsbank antraf, damit beschäftigt, die Entwicklung der Handelsbeziehungen nachzuprüfen.

„Am Deutschland betreiben wir die Wirtschaftspolitik des gesunden Menschenverstandes. Wir tun das, was notwendig ist. Dann tut man auch das, was richtig ist, und was richtig ist, ist auch gut.“

Aus den Darlegungen konnte man, so berichtet der Korrespondent, entnehmen, daß sich der Minister sehr eingehend mit der internationalen Handelspolitik und auch mit den Handelsbeziehungen zu den Vereinigten Staaten beschäftigt. Ein guter Geist der Zusammenarbeit und faire praktische Überlegungen, sagte er, sind wichtig für die Aufrechterhaltung gesunder Handelsbeziehungen.

Der Führer in Salzburg

Salzburg, 15. August.

Der Führer besuchte am Montagabend die im Rahmen der Salzburger Festspiele im Salzburger Stadttheater stattgefundenen Aufführung der Mozartoper „Die Entführung aus dem Serail“.

„Polen muß in sich gehen“

Die italienische Presse unterstreicht die Bedeutung der Besprechungen von Salzburg

Rom, 15. August

Richtige Schlagzeilen, wie totalitäre Freundschaft und totalitäre Bereitschaft zum Handeln, — Aufeinandergeändertes Verhältnis bei den deutsch-italienischen Besprechungen. — Entschlossenheit der Wäse, die Ehre und das Recht der beiden Völker nicht anstoßen zu lassen, unterstreichen in der römischen Montagpresse die grundsätzliche Bedeutung der deutsch-italienischen Besprechungen. Man läßt die amtliche Verlautbarung über die Besprechungen von Salzburg und Versailles, die in großer Zustimmung wiedergegeben werden, für sich sprechen und beschränkt sich in den Kommentaren auf zwei Feststellungen:

1. Dazwisch liegt eine urdeutsche Stadt und das Danziger Problem gehört zu denen, auf die Wäslin in seiner historischen Rede in Turin hingewiesen hat mit der Ankündigung, daß sie innerhalb einer bestimmten Frist gelöst werden müssen. Dieser Gedanke wird namentlich von „L'Espresso“ entwickelt, der seine Betrachtungen mit der Frage einleitet „Krieg oder Frieden?“ und betont, daß die Demokratie nicht nur die Frist unbekannt hätte verstreichen lassen, sondern sogar durch ihre Haltung Del ins Feuer gegeben hätte.
2. Kann Polen wirklich auf die Hilfe der Einflößer rechnen, — „L'Espresso“ stellt hierzu fest, daß die Ereignisse vom September vorigen Jahres bewiesen hätten, welchen Wert man gewissen Kundgebungen zusprechen kann. — Polen verzeihe vollkommen, daß es im gleichen Raum mit Deutschland zu leben gezwungen sei, während keine Beziehungen zu den Demokratien nur zeitlich bedingt seien.

Die Mächte, deren totalitäre Freundschaft längt kein Beweises mehr debürieren, seien recht

zum totalitären Handeln bereit. Deshalb sollte Polen in sich gehen, bevor es zu spät sei.

„Times“ immer rätselhafter

London, 15. August.

Da die Londoner Blätter keinerlei Informationen über die Salzburger Besprechungen beisteht, sind sie auf ein Rätselraten angewiesen. Sie können jedoch nicht an der Möglichkeit der nationalsozialistischen Deutschen im Hinblick auf die Besprechungen von Salzburg und Versailles eine Klärung zwischen dem deutschen und italienischen Standpunkt vorhanden ist. Die „Times“ meldet aus Berlin u. a., man habe Frankreich und Großbritannien nicht konsultiert. Die „Times“ behauptet, daß die Besprechungen aus dem Rahmen gewöhnlicher diplomatischer Gespräche heraus.

Am übrigen spricht das Blatt den polnischen Wäslin effigie Mut zu und lammt alljährlich darüber, daß der Vorsitz der nationalsozialistischen Deutschen in Danzig, Preußen, ohne auch nur einen Schatten geliebten Rechtes, zum Gauleiter einer Stadt ernannt worden ist, die sich immer noch normal und in Ordnung über die militärische Frage unter der Beobachtung des Völkerrechtes befindet. „Daily Telegraph“ meldet, aus Salzburg, daß zwischen Deutschland und Italien eine 100-prozentige Einigung erzielt sei. Das Blatt meldet weiter aus Rom, Italien sei in den Salzburger Besprechungen nicht zurückgeblieben. „Daily Telegraph“ meldet, aus Salzburg, daß zwischen Deutschland und Italien eine 100-prozentige Einigung erzielt sei. Zum Schluß überführt man sich in der beliebten englischen Art mit dunklen Drohungen.

Paris — desorientiert wie immer

Paris, 15. August.

Der Wäslin der Salzburger und Versaillesgaber Besprechungen veranlaßt die Pariser Presse zu sehr langatmigen Betrachtungen über die nächsten Wäslin der beiden Mächte. Man schreibt, daß der so

heute kann es nicht mehr eintausen, als ihm zu exportieren möglich ist.“

Die Erklärungen des amerikanischen Ministerialdirektors Grady über den Gegensatz der wirtschaftlichen Prinzipien der liberalen und totalitären Staaten und deren Auswirkungen auf die Handelsbeziehungen sagte Funk:

„Wenn jemand diese Ansicht auf das private Geschäftsleben anwenden würde, so entstünde dadurch ein vollständiger Zusammenbruch der wirtschaftlichen Versorgung, weil der eine Kaufmann auf der Anwendung des Vorkaufes besteht, während sein Kunde das Material verlangt. Die abweichenden Gewissensheiten und Wäse haben bis heute noch niemals Wäse und Versäumnis getrennt. In gleicher Wäse dürfen auch die sogenannten Gegensätze in den liberalistischen und totalitären Wirtschaftssystemen niemals eine unüberwindliche Schranke für den Wäseausgleich bilden.“

(Fortsetzung auf Seite 2.)

197 Deserteure in vier Wochen

Polnische Soldaten wollen nicht Opfer der Wahnsinnspolitik ihrer Regierung werden

Berlin, 15. August.

Wie wir von maßgebender Stelle erfahren, haben allein im Laufe der letzten vier Wochen 197 polnische Deserteure die deutsche Reichsgrenze überschritten. Interessant ist dabei die Feststellung, daß es sich keineswegs nur um Angehörige der zahlreichen im polnischen Staat lebenden Militärs handelt, sondern daß 143 davon Nationalpolen sind. Den Rekord hierbei bilden das Schützenregiment 11 mit 48 Deserteuren; es folgen das Infanterieregiment 73 mit 40, das Infanterieregiment 75 mit 22 und das Infanterieregiment 74 mit 18 Deserteuren.

Die Deserteure geben als Gründe ihres Ueberlaufens teilweise schlechte Behandlung durch ihre Vorgesetzten an. Ein großer Teil dieser Soldaten hat jedoch aus sehr ernsten und überlegten Gründen den Entschluß zum Ueberstreichen der deutschen Grenze gefaßt, um nicht länger einem Regime dienen zu müssen, das bewußt auf den Krieg aufbaut.

Es ist auch festgehalten worden, daß einzelne polnische Regimenter wegen alzu zahlreicher Desertierungen und

allgemeiner Unzuverlässigkeit aus den polnischen Grenzgebieten wieder abtransportiert werden mußten.

Polen beschließen Flüchtlingslager

rd. Preßburg, 15. August

Eine unerhörte Grenzverletzung begingen, wie erst jetzt bekannt wird, in der Nacht zum vergangenen Sonntag polnische Soldaten in der Nordbawolaw. Die Polen drangen unangefordert über die tschechische Grenze und beschloßen das Flüchtlingslager in der Nähe der Stadt Gabca. 25 Flüchtlinge wurden verhaftet. Außerdem werden einige Flüchtlinge vermißt, die die Polen wahrscheinlich über die Grenze verschleppt haben. In dem Lager bei Gabca befanden sich insgesamt 150 Flüchtlinge, die in den letzten Tagen aus Polen entflohen waren. Es handelt sich um Ukrainer, Deutsche, Slowaken und um fünf polnische Soldaten, die in voller Feldausrüstung nach Gabca geflohen waren. Viele Flüchtlinge kamen verlost an, da die polnischen Grenzbehörden und das Militär wäse Treibjagden auf Flüchtlinge veranstaltet haben.

(Siehe auch Seite 2.)

Anzeigen - Grundpreise:

Die 1 mm hohe und 22 mm breite Zeile im Anzeigenteil 13 Rpf. Die 7 mm breite und 1 mm hohe Zeile im Textteil 75 Rpf. Ermäßigte Grundpreise für kleine Familienanzeigen u. a.) keine feste Bedingungen Preisliste 7 Nachschaff C. Für Anzeigen durch den Fernsprecher keine Gewähr. Annahmefähigkeit 16 Uhr. Geschäftszeiten: In Bremen u. Oldenburg 9-18 Uhr, Fernspre. 5-11 Uhr. Nachruf und Sonntags: Fernspre. 5-11 Uhr; Dienstreise 8-6, Fernspre. 5-11 Uhr. In Oldenburg, Oldenburgstr. 2.

Größte Baustelle der Welt

Parteitagsbauten ein Jahr später

Seber der Teilnehmer des Reichsparteitages im Jahre 1938 erinnert sich noch der Stunden, in denen er durch die Großbauten der Bauten auf dem Reichsparteitagsgelände gegangen ist, in denen es das Anfangsstadium des Werdens der großen Kundgebungsstätten der Partei erlebte und staunte über gewaltigen Ausmaß der Bauarbeiten und staunte über die gewaltigen Ausmaße der Bauarbeiten. Ein Jahr später werden nun in wenigen Wochen die Reichsparteitagsgelände wieder über das Baugelände gehen und besonders das Wäse der großen Parteitagsbauten erleben.

Draußen auf dem Baugelände pfeifen die Kleinlokomotiven, die laufend und pfeifend die langen Lorenzgleise hinter sich herziehen, die mit Baumaterial oder Erde beladen sind. Unabhängig greifen große Krane Kieleschichten, Balken, Baumaterial, Langholz stellen sich die Bagger in die Erde. Wo man hinschaut, sieht man das Bild des tätigen Lebens, der Arbeit und der imponierenden Größe dieser Bauarbeiten. Groß und eindrucksvoll ist der Fortschritt der Bauarbeiten im Reichsparteitagsgelände seit dem Parteitags der vergangenen Jahres. Schon in der Luftspätere erlebte man ihn. Hier wurden die Terrassen, die im Halbkreis vor der Ehrentribüne liegen, zum größten Teil mit großen Mauerwerksteinen belegt und verbläut. Ein gewaltiger Eindruck, den dieses Bauwerk auf jeden Betrachter macht.

Am größten aber ist ohne Zweifel der Fortschritt, den der Bau der Kongreßhalle gemacht hat. Wir denken noch an das vergangene Jahr, da wir es erleben, daß die Pfeiler der Erdgeschosse des Rundbaus zum Teil fertiggestellt waren und wir uns noch keine wirkliche Vorstellung von der imponierenden Größe dieses Wäse Bauwerks machen konnten. Heute sehen wir Rundbau und Rundbau mit dem ständigen Rundbau, dessen Größe bis zur Höhe des Hauptgeschosses emporgewachsen sind. Das Wäse und Wäse selbst wurde bis zur Höhe des oberen Hauptgeschosses des zweiten Obergeschosses fertiggestellt, während die Pfeilerbauten der Halle bis zur Mitte des ersten Obergeschosses aufgeführt sind.

Sieht man über die Feldbahngeleise, die umherliegenden Balken und Materialbarracks hinweg zur Auhentreppe im Gerüstbau, so gelangt man in das erste Obergeschoss des Rundbaus und acht hier schon die breiten Treppen der Kongreßhalle empor, um schieflich, bebaut von der Gewalt des Augenblicks, hinunterzulaufen in den Kielesraum, der von dem Rundbau und den Pfeilerbauten umschlossen wird. Hier erleben wir, mit welcher Sorgfalt und Ueberlegung das Baumaterial ausgewählt wird, das uns in wenigen Jahren, wenn die Kongreßhalle fertig fertiggestellt worden ist, durch seine Schönheit anreizen wird. Wäse Pfeiler aus verschiedenartigem Steinmaterial werden aufgeführt, und jetzt endlich hat man sich nach langem Proben dazu entschlossen, für die Pfeiler hellroten polierten Marmor aus Steinbrüchen an der Ostsee zu verwenden, während die Wäse hinter den Pfeilern aus dem gleichen Steinmaterial, das aber nicht poliert wird, bestehen soll. Ende des nächsten Jahres bereits wird das Bauwerk wäsefertig fertig ausgemauert sein, und man kann dann denken, das gewaltige Dach auf der Kellerdecke aufzulassen, das dann von hier 45 Meter hoch in seine fünfjährige Lage hinaufgehoben werden wird. Die technischen Voraussetzungen für diese bisher einmalige Leistung sind bereits gefaßt, und mit

Unser Tagesspiegel

(Unser heutige Ausgabe umfasst 12 Seiten)

Aus der polnischen Wäse desertieren in vier Wochen 197 Soldaten über die deutsche Grenze. Ein vom Balkan wäse erneut die Unruhe.

Ein furchtbares Eisenbahnunglück ereignete sich in den Vereinigten Staaten.

Der amerikanische Senator Fritsch tritt für das fremden Wäse Amerika bei ausländischen Bewirtschaftungen ein.

In Paris fand sich das vor Wochen im Louvre entworfene Wäse wieder ein.

Die italienische Presse unterstreicht die Bedeutung der Besprechungen in Versailles.

Reichswirtschaftsminister Funk gab ein bemerkenswertes Interview über die deutsch-amerikanischen Handelsbeziehungen.

Die folgende Ausgabe des Wesen Berlin wurde auf ihrer Durchfahrt durch Bremen zum festhalten. Gauleiter Soel begrüßt.

Eine freudvolle Begegnung der Reichsparteitagsgelände in Bremen eine bisher nicht erlebte Unfälle.

Warschau: keine eigene Meinung

Warschau, 15. August

Ueber den Abschluß der deutsch-italienischen Besprechungen in Salzburg berichtet die polnische Presse kurz in Meldungen der Polnischen Telegrafengesellschaft und der Agentur A.C., hält sich aber von einer eigenen Stellungnahme völlig zurück. Großen Raum einnimmt darauf den bekannten Meinungen der französischen Zeitungen.

Niederdeutsche Rundschau

Dom Dogelschutz auf Wangerooze

Auf der Insel Wangerooze sind im Laufe der letzten Jahre mehrere Vogelzuggebiete eingerichtet worden. So befinden sich am Südgelände auf dem Strand der Insel (in der Nähe des Dänelagers) und zwei Schutzgebiete dicht beim Westufer. Das eine der beiden Schutzgebiete ist schon älter. Es trägt die Bezeichnung "Wangeroog" und ist ein Vogelschutzgebiet, dessen Zweck es ist, die Vögel zu schützen, die im Sommer auf der Insel zuweilen in großer Zahl ankommen. Das zweite Schutzgebiet ist ein neues, das im Jahre 1938 auf dem Strand bei der Düne "Wangeroog" eingerichtet wurde. Es ist ein Vogelschutzgebiet, dessen Zweck es ist, die Vögel zu schützen, die im Sommer auf der Insel zuweilen in großer Zahl ankommen. Das dritte Schutzgebiet ist ein neues, das im Jahre 1938 auf dem Strand bei der Düne "Wangeroog" eingerichtet wurde. Es ist ein Vogelschutzgebiet, dessen Zweck es ist, die Vögel zu schützen, die im Sommer auf der Insel zuweilen in großer Zahl ankommen.

Hemelingen

Unfall. Das verheiratete Ehepaar, das von mir berichtet, ist in der Nähe des Hemelinger Hafens im Schiff verunglückt, aufgefunden worden. Der verunglückte Besatzmann mit einem Kesselboiler gefahren, der möglicherweise mit der Bombardierung in Verbindung steht. Von einem Bootspatzen an der Weier wurde ein Außenbordmotor entwendet. Auch dazu wird um Mitteilung etwa gemachter Beobachtungen, die zur Wiederherstellung des Motors führen könnten, gebeten. Der Sportplatz habe in der Nähe des Hohenburger Bollwerks gegenüber dem Schut in völlig erschöpftes 12-jähriges Mädchen aus der Weier und rettete es vor dem Tode des Ertrinkens. Das Mädchen gehörte zu einer Reihe von Kindern aus der Seeländer Straße, die von den Eltern in die Weier entführt wurden. Die Eltern sollten ihren Kindern ausdrücklich das Baden in offenen Flüssen unterlassen und sie in die Badeanstalten schicken. Der Sportplatz habe in der Nähe des Hohenburger Bollwerks gegenüber dem Schut in völlig erschöpftes 12-jähriges Mädchen aus der Weier und rettete es vor dem Tode des Ertrinkens. Das Mädchen gehörte zu einer Reihe von Kindern aus der Seeländer Straße, die von den Eltern in die Weier entführt wurden. Die Eltern sollten ihren Kindern ausdrücklich das Baden in offenen Flüssen unterlassen und sie in die Badeanstalten schicken.

Lehesterdeich

Die Freiwillige Feuerwehr hatte in der letzten Zeit zweimal Hochwasser, einmal im März und einmal im Mai. In beiden Fällen hatte alles gut. Nach wenigen Minuten war der Lehesterdeich wieder trocken und konnte aus vier Leitungen Wasser geben. Wenns hatten sich viele Zuschauer eingefunden. In nächster Zeit soll die Freiwillige Feuerwehr gleiche Übungen veranstalten.

Rotenburg

Kienkorn. Ein fleißiger Gärtner erntete in seinem Garten eine Tomate, deren Größe beispielsweise beiseite dürfte. Sie hatte ein Gewicht von 560 Gramm. Weizsäcker wurden auf dem Grundbesitz bereits Tomaten von einem Gewicht von 300 Gramm festgestellt. Zu bemerken ist noch, daß es sich um die Sorte "Lufthafen" handelt, die allgemein als kleine Sorte gilt.

Soltau

Auch der Gerichtsinspektor bei der Entartete! In Soltau hat sich auch das Amtssperren in die Entschleifung eingeschaltet. Der Amtssperren mit allen seinen Beamten und Angestellten hatten an den Sonnenbädern mit, daß der Gerichtsinspektor nicht bei der festgesetzten Kolonne.

Lüneburg

Von einer Mauer befreit. Beim Neubau eines Affenparkschuppens half eine Mauer plötzlich ein und begrub einen Arbeiter unter sich. Als man den Verunglückten befreit hatte, war der Tod bereits eingetreten.

Schweres Schicksal. In der Nacht zum Montag wurde dem Bauer Meyer in Hohenbuckel bei Bienerhütte die geliebte Gattin dieses Jahres durch ein Feuer vernichtet. Auf noch ungeklärte Weise brach das Feuer im Wohnzimmer in der Scheune aus und verdrängte sich schnell nach unten. Die Gattin wurde durch einen neuen Entschleifung und Geräte ein Raub der Flammen wurde. Nur ein Wagen und ein Motorrad konnten gerettet werden. Die Angehörigen wurden durch Wasserarmut erschwert, da das Wasser aus der einen Kilometer weit fließenden Sinnenau geschöpft werden mußte.

Celle

14-jähriger Lebensretter. Eine mutige Rettungstat vollbrachte der 14-jährige Paul Heimberg aus Celle. Beim Baden war ein 10 Jahre altes Mädchen von der Schwimmbank fortgerissen und abgetrieben worden. Der Junge rannte sofort nach und es gelang ihm, das Mädchen vor dem Ertrinken zu retten.

Buxtehude

Gegen Kraftwagen gefahr und getötet. Der Ingenieur Graber, der von Buxtehude kommend mit seinem Kraftwagen die Straße nach Grottenhagen befahr, kamerte beim Überfahren eines Kraftwagens nicht einen entgegenkommenden Kraftwagen. Bei dem Zusammenstoß wurde Graber über den Kraftwagen hinweg auf ein Stabenspielfeld geschleudert, wo er mit schweren Verletzungen festging. Bei Enttarnung in das Buxtehuder Krankenhaus konnte nur noch der Tod festgestellt werden. Der Verunglückte wollte am Nachmittag seinen Urlaub bei seiner in Wegesat wohnenden Familie antreten.

Osterholz-Scharmbeck

81. Osterholz-Scharmbecker Volkfest. Aus bescheidenen Anfängen hat sich das Fest seit 1858 zu einem wahren Volksfest entwickelt. Eröffnung war am Sonntag mit dem üblichen Kranzbinden. Am Sonntagmorgen fand sich ein großer Festzug aus Scharmbecker Marktplatz zum Festplatz im Ackerhof, es beteiligten sich die Partei mit ihren Gliederungen, Reichsarbeitsdienst, Betriebsvereine sowie die geliebte Schützengilde Osterholz-Scharmbeck. Am festlich geschmückten Festplatz hielt Ortsgruppenleiter Grotte eine Ansprache. Er betonte, daß das diesjährige Volks-

Ölfuchtanbau lohnt sich immer

Ergebnisse aus die tierische Fetterzeugung

Die schwächste Stelle unserer Volksernährung ist nach wie vor das Fettgetreide. Die von 1933 bis 1938 um rund 380 000 Tonnen gesteigerte Fetterzeugung konnte noch nicht eine Schließung der Fettlücke bewirken. An der Zunahme der Fetterzeugung war die bewußte Wirtschaft mit einem 200 000 Tonnen betragenden, aber geteilteten Delfruchtanbau mit etwa 500 000 Tonnen, während der Rest dem Erfolg der Walfangflotte zuzurechnen ist. Bei diesem Vergleich fällt der verhältnismäßig geringe Anteil des Delfruchtanbaus ins Auge, bei dem hauptsächlich eine Steigerung aus ertragspolitischen Gründen bisher nicht in dem gewünschten Maße möglich war. Die guten Erfolge der Erzeugungslieferanten in den letzten Jahren verweisen uns nun in die Lage, den Delfruchtanbau selbst auf Kosten der Getreideerzeugung erheblich auszuweiten. Die hierfür erforderliche Fläche für Raps und Rüben machen den Delfruchtanbau wirtschaftlich, so daß auch in dieser Richtung vorhandene Bebenken in Fortfall kommen.

Die Umdeutung des Delfruchtanbaus für eine besondere Bedeutung, weil diese Maßnahme verhältnismäßig schnell durchgeführt werden kann, und weil hier viel höhere Fetterträge aus die Flächenenergie bei ungedeckter Erzeugung erzielt werden können als dies bei der tierischen Fetterzeugung möglich ist. Hierzu kommt, daß die pfandliche Fetterzeugung den wichtigsten Rohstoff für die Margarine liefert, und daß damit insbesondere der Fettbedarf der minderbemittelten Bevölkerung, die sich weniger Butter, Speck oder Schmalz kaufen können, gedeckt wird. Wichtigkeit erhält ferner der Delfruchtanbau der Milch- und Milchverarbeitung zugute, da von einem Hektar Fläche eine Nebenenergie von etwa 3 Doppelzentner Futtermittel in Gestalt von Delfruchtanfall anfällt. Nach dem Raps mit einem Fettertrag von etwa 18 Doppelzentner Rapskörnern und einer Delsubstanz von etwa 36 p. S., ergibt 1 Hektar den Ertrag von 6,5 Doppelzentner Reinfett. Auf diesen 6,5 Doppelzentner Reinfett fallen jedoch noch etwa 11 Doppelzentner Rapskuchen bei der Ertrags-

tion in den Delfrüchten an. Nimmt man hier wieder an, daß 1 Kilogramm zusätzlich verferteter Rapskuchen einen Fettertrag an Milch von 3 Kilogramm ergibt, so beträgt der gesamte Milchfettertrag aus 11 Doppelzentner Rapskörnern etwa 33 Doppelzentner Milch mit einem Gesamtgewicht von 330 Kilogramm. Bei dieser Berechnung wurde also kein Rapskörner der Gesamtgewicht je Hektar etwa 7,5 Doppelzentner betragende, stellt man nun dem gegenüber die Fetterzeugung aus der Milchproduktion und der Schmelzeherstellung. Wenn man annimmt, daß eine Milchleistung jährlich 0,5 Hektar bereits an Sommerfutter und weitere 0,5 Hektar als Winterfutter benötigt und dabei unter günstigen Verhältnissen etwa 2000 Liter Milch mit einem Fettgehalt von 3,2 p. S. gibt, so bringt über die Milchleistung 1 Hektar Land etwa 1 Doppelzentner Reinfett. Dieser Anfall ist allerdings nicht der endgültige, denn man muß noch den Zubehörsatz der Kuh und die bei der Bereitung der Milchmehl ausbleibende Schmelzeleistung hinzurechnen. Schließlich wird bei der Milchleistung verhält es sich auch bei der Schmelzeherstellung. Seht man die Futterenergie eines Hektars gleich 20 Doppelzentner Getreideerzeugung an, so ergibt sich ein Gesamtgewicht von etwa 2000 Kilogramm Getreideerzeugung, das etwa 7,5 Doppelzentner Nebenenergie oder von 6 Doppelzentner Schmelzeherstellung. Das ergibt also im Durchschnitt neben dem Delfruchtanfall eine Menge von knapp 1 Doppelzentner Reinfett. Diese Berechnung ist keine "Milchmädchenrechnung", sondern zeigt ganz klar die große Bedeutung, die der Fetterzeugung über die Delfrucht ankommt. Die Steigerung des Delfruchtanbaus trägt am meisten dazu bei, die Unabhängigkeit vom Ausland bei der Fetterzeugung zu fördern. Die Erträge der Delfruchtanbau, ohne jedoch die Viehwirtschaft zu vernachlässigen. Denn letzteres können wir uns selbstverständlich ebenfalls nicht leisten, wenn wir die Milch- und Fleischproduktion nicht gefährden wollen. C. H.

fest im freundlichen Nebeneinander mit dem früheren Delfruchtanbau des Osterholz-Scharmbeckes von der Partei getragen wurde. Eröffnet wurde das Volksfest unter dem Leitwort "Freud und des Lebens". Am Montag fand das beliebte Volksfest seinen Abschluß. Nachmittags wurde von dem Musikforscher des Musik-Reg. 26 in Großm ein Konzert veranstaltet. (65)

Grohn

Einwohnerzahl. Nach der Volkszählung von 1933 betrug Grohns Einwohnerzahl 5 090. In den letzten 6 Jahren ist die Einwohnerzahl stetig gewachsen. Am 31. März zählte unter Ort 5 572 Einwohner, seit Anfang August über 6 000. (97)

Farge

Die Farger Schützenvereine veranstaltete ein Kreisfest. Die Farger Schützenvereine veranstaltete ein Kreisfest, das als Erfolg für das in anderen Jahren begangene Schützenfest gilt. — In Anwesenheit von Bürgermeister Kühle, Feuerwehrhauptmann Trüter und der Gemeinderäte wurde das neue Farger Feuerwehrgeschäft eingeweiht. (55)

Brake

Soldaten helfen bei der Ernte. Um die diesjährige Ernte gut hereinzubekommen, werden viele Helfer benötigt. Arbeitsdienst, HJ, und andere Verbände werden angeworben, um zu unterstützen, um Arbeitskräfte nicht zu beschaffen. Auch die Wehrmacht hat Mannschaften für die Erntehilfe bereit. Zur Verfügung gestellt. Von der 12. Schiffsstamm-Abteilung fuhr die 5. Kompanie in die Raffeler Gegend, um dort für einige Zeit bei den Bauern mitzuhelfen.

Nordenham

In der Weier ertrunken. Ein in Nordenham bei Verwandten zu Besuch weilendes junges Mädchen aus Chemnitz badete mit ihren Verwandten in der Nähe des Kienkornes in der Weier. Während das junge Mädchen, sein Schwager, der sofort zu Hilfe eilte, verunglückte, wurde die Ertrinkende zu retten, aber nicht zu retten. Die Leiche ist noch nicht geborgen.

Wesermarsch

Unfall. Der Kreisverkehr trat zu einer Tagung zusammen, in der der Beschluß gefaßt wurde, daß sich um der Erhöhung des Stammtafels zwecks weiteren Ausbaus der Weierfähre Weiermündung zu beteiligen. — Aus verschiedenen Orten des Kreises wird berichtet, daß mehrlach unheimliche "Gretchenheier" mit am Wert hin, mehrlach wieder Gartenfrüchte, reichendes Obst usw. entwendet. — Ein Landwirt aus Seefeld, der sein Pferd beim Bahnhofs-Großmarkt angebunden hatte, wurde zu seiner Überführung festgehalten, daß sich sein Gespann selbständig auf den Weierweg gemacht hatte. Mit einem geeigneten Fahrrad machte er sich auf die Verfolgung, erreichte aber das Gefährt erst wieder auf seinem Hof. Der in Göttingen wohnende, gebürtige Weiermündener, der Kreisverkehr, der sofort zu Hilfe eilte, verunglückte bereits im kommenden Jahre ein Schicksal, das burdzuführen. (67)

Bremerhaven

Tödlicher Verkehrsunfall. Ein 17-jähriger Kellnerlehrling erlitt am Sonntag ein schweres Schicksal, als er beim Überqueren der Weierfähre einen Kraftwagen überfuhr. Er kam zu Fall und wurde überfahren. Wie es heißt, soll er freihändig gefahren sein. Er erlitt einen Schädelbruch und wurde in das Leber Krankenhaus eingeliefert, wo er nach drei Stunden seinen Verletzungen erlag.

Syke

Einweisung einer Reichsarbeitsdienstabteilung. In Anwesenheit von Oberarbeitsführer Linz und Landrat Fähringer wurde am Sonntag in Sykammien die Reichsarbeitsdienstabteilung 7139 eingeweiht.

Delmenhorst

Wirtschaftsunfähige Studienfahrt. In Delmenhorst trafen Jungaufsteiger des Gaus Weser-Ems ein, um von hier eine wirtschaftsunfähige Studienfahrt zu unternehmen. Nach Begrüßung durch den Kreisbauamtsleiter H. P. wurde die Studienfahrt in die Richtung Osterholz-Scharmbeck angesetzt. (65)

unternehmen. Nach Begrüßung durch den Kreisbauamtsleiter H. P. wurde die Studienfahrt in die Richtung Osterholz-Scharmbeck angesetzt. (65)

Gruppenanmeldung der NSDF. In Verbindung mit der NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" veranstaltete die NSDF in Delmenhorst die alljährlich stattfindende "Lern- und Erholungsreise". Die Teilnehmerzahl betrug 100 Personen. Die Reise wird am 20. August in Richtung Osterholz-Scharmbeck angesetzt. (65)

Der Delmenhorster Tierfahrverein trat zu einer vorbereitenden Besprechung für die 74. Delmenhorster Tierfahrschau zusammen. Es wurden die Ausschüsse für die verschiedenen Bereiche der Schau ernannt. Die Schau wird am 20. August in Richtung Osterholz-Scharmbeck angesetzt. (65)

Wildeshausen

Zwei Ferkel vom Vieh erschlagen. Im Wäldchen schlug ein Vieh bei einem schweren Gewitter in ein Ferkel, erschlug die auf der Diele stehenden beiden Ferkel und verletzte außerdem noch eine Frau und ein Kind, die sich gleichfalls auf der Diele befanden. Der das Gewitter begleitende Sturm richtete an den Bäumen starken Schaden an.

Hude

Kreisfest. Das Gebiet des Kreisfestes Osterholz-Scharmbeck, das die Stadt Oldenburg, den Landkreis Oldenburg und Delmenhorst umfaßt, markierten am Sonntag 1000 Teilnehmer an der Kreisfestfeier. Die Teilnehmerzahl betrug 1000 Personen. Die Festfeier wird am 20. August in Richtung Osterholz-Scharmbeck angesetzt. (65)

Sande

Mit dem Motorrad in den Wäldern gefahren. Am Sonntagmorgen fuhr ein schwerer Motorradfahrer auf der Straße nach Sande. Er wurde von einem Auto angefahren und schwer verletzt. Er wurde in das Krankenhaus in Osterholz-Scharmbeck eingeliefert. (65)

Vechna

Der Stoppelmarkt. Am Sonntag begann das große Volksfest des Winterlandes, der mehr als 700 Jahre alte Vechnaer Stoppelmarkt. Er wird auf dem landwirtschaftlichen Gelände der Markung Vechna abgehalten und wird aus dem ganzen Lande und darüber hinaus besucht. Verschiedene Stunden berichten über die 700-jährige Geschichte dieses Marktes, der früher eine noch größere Bedeutung hatte. Der Markt findet sich in früheren Zeiten gleichzeitig als Marktplatz der Stadt Vechna benutzt wurde. Drei Gassen hatten hier ihren Platz. Das jedoch die meisten Besucher aus noch aus dem Ausland kommen. Der Markt findet am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag statt. Die Markung Vechna hat eine Fläche von 1500 Hektar und wird in der Markung Vechna abgehalten. In den letzten Jahren ist mit den Zigeunern gründlich aufgeräumt worden, so daß das Vieh jetzt als "Herd" des Stoppelmarktes zusammengeführt ist. Der Markt ist ein großes Volksfest, das sich in der Markung Vechna abhält. (65)

Lönningen

Ammer wieder die gefällige Bodenluft. In Seiffen wollte eine Hausfrau das Vieh füttern und wollte Futter vom Boden holen. Dabei kam sie der Bodenluft zu nahe, wurde von der Erde und Vieh mit schweren Verletzungen getroffen. Der Verunglückte wurde ins Krankenhaus eingeliefert. (65)

Die Hecke als letzte Rettung. In der Nähe des Bahnhofs war der geschlossene Eisenbahnstrecke ein Vieh, das sich auf dem Weg zum Viehmarkt befand. Das Vieh wurde von einem Auto angefahren und schwer verletzt. Es wurde in das Krankenhaus in Osterholz-Scharmbeck eingeliefert. (65)

Wilhelmshaven

Todesopfer bei Verkehrsunfall. Auf der Straße von Seeholm bei Wilhelmshaven ereignete sich in der Nähe der Driftschiff Accum ein schwerer Verkehrsunfall, der zwei Todesopfer forderte. In der letzten Kurve vor der Driftschiff fuhr ein Motorradfahrer mit Vollgas gegen einen Baum. Der Fahrer des Motorrads wurde durch den Anprall so hart gegen den Baum geschleudert, daß er auf der Stelle tot war. Der Beifahrer fiel seitlich auf die Straße und verunglückte ebenfalls tödlich. Es handelt sich bei den beiden Verunglückten um Wilhelmshavener. (65)

Zeuge wurde um Angeklagten. Am ersten Weihnachtstag 1938 ereignete sich am Reichsstadionplatz in Wilhelmshaven ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem ein junger Mann, der sich die Auslagen einer Kunsthandlung anah, von einem Auto angefahren wurde und getötet wurde. Dieser Verkehrsunfall war die Folge eines Zusammenstoßes zwischen dem Auto und einem Personentransportwagen. Zunächst war der Fahrer des Autos in der Unfallgefahr, wurde er jedoch durch den Beifahrer gerettet. Der Fahrer des Personentransportwagens wurde durch den Zusammenstoß schwer verletzt und wurde in das Krankenhaus in Osterholz-Scharmbeck eingeliefert. (65)

Stellfand. Im Norden von Wilhelmshaven ist ein neuer großer Stabellfand im Bau, Federwarenhersteller. Bei den Arbeiten fanden die Arbeiter ein menschliches Skelett, dessen Herkunft bisher noch nicht geklärt werden konnte. Das Skelett, das etwa 1,50 Meter unter der Erdoberfläche lag, muß schon etwa 20 Jahre an seinem Fundort eingegraben haben. (65)

Norderney

Zwei Arbeiter konnten über Norderney befreit werden. Die beiden Arbeiter, die am Norderneyer Strand von einem Auto angefahren wurden, wurden durch die Hilfe der Norderneyer Feuerwehr befreit. (65)

Nordhorn

Das neue Nordhorner Volkstheater ist der erste 3. und 4. im Kreis Bentheim, wie auch im ganzen Emsland. Es wurde unter dem Namen "Kampfbühne" mit einer Festvorstellung in Betrieb genommen. (65)

Bentheim

Jahresversammlung des Landesverbandes Reichsarbeitsdienstes. Die ursprünglich für Anfang Juni vorgesehene Jahresversammlung des Landesverbandes Reichsarbeitsdienstes in Osterholz-Scharmbeck findet am 29. August im Kurhaus des Bades Bentheim statt. Staatssekretär Hermann Fiebert hat sein Erscheinen zugesagt und wird auf einer öffentlichen Kundgebung sprechen. Anschließend wird der Leiter der Jahrgangsklassen der Reichsarbeitsdienstes gehalten. Der Vorstand der Jahrgangsklassen wird am 29. August mit einer Besichtigung und anschließender Kaffeepause im Kurhaus. Am 30. August beginnt im Kurhaus die Jahresabschlussversammlung. Nach der Erhaltung der Gefährdungs- und Kassenberichte werden Rednerreden gehalten. Am Abend findet ein geistliches Begegnungsabend statt. Der Mittwoch bringt vormittags die Kundgebung und als Abschluß den Besuch einer Bildungs-Ausführung auf der Bentheimer Festhochschule. (65)

C-nabrück

Schwerer Verkehrsunfall. In der Gemeinde Balle erlitten zwei Arbeiter einen schweren Verkehrsunfall, bei dem einer tödlich verletzt wurde. Der Unfall ereignete sich am Sonntagmorgen auf der Straße nach C-nabrück. Ein Auto fuhr auf einen entgegenkommenden Motorradfahrer zu und wurde von ihm angefahren. Der Fahrer des Autos wurde schwer verletzt und wurde in das Krankenhaus in Osterholz-Scharmbeck eingeliefert. Der Fahrer des Motorrads wurde tödlich verletzt. (65)

Vereinigtes Lothring Licht- und Wasserwerke AG, Bremen

Die Vereinigte Lothring Licht- und Wasserwerke AG, die Gas- und Elektrizitätswerke...

Maschinenbau-AG vorm. Beck & Henkel, Kassel, Laui... Maschinentechnik...

Zuckerfabrik Rheingau AG vorm. B. der zur Südzucker-Gruppe gehörenden Gesellschaft...

Spinnfaser A-G, Kassel-Bethenhausen Die Spinnfaser A-G, Kassel-Bethenhausen...

Die Beschäftigung von Warenvertretern Der Reichswirtschaftsminister hat im Einvernehmen...

Bulgarien Außenhandel im ersten Halbjahr Deutschland der beste Partner...

Baumwolle Bremen, 14. August. Nordamerikanische Baumwolle...

Die mexikanische Botschaft in Washington, Mexiko hat in einer förmlichen Erklärung...

Warenmärkte Hamburg, 14. August. (Reis-) Am Platzmarkt nimmt die Vorräte...

Zucker Magdeburg, 14. August. Gemahl. Melis für August 1939...

Metalle Berlin, 14. August. Metall. Elektrolytverfahren prompt...

London, 14. August. Kammgarn New York, 14. August. Am Baumwollmarkt...

London, 14. August. Jute (per t. cwt.) Tendenz: gut behauptet...

Woher stammen unsere Korken?

Um die Frage vorweg zu beantworten: aus Spanien. Spanien ist nämlich Portugals größtes Produktionsland für Korkholz...

Höhere Vermahlungsquote für August Nach einer Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Getreide...

Brasilien Kaffeeverfälschungen 1938-39 Mit Mitteln der Firma Theodor Wille, Hamburg...

Bulgarien Außenhandel im ersten Halbjahr Deutschland der beste Partner...

Wolle Bremen, 14. August. Nordamerikanische Baumwolle...

Warenmärkte Hamburg, 14. August. (Reis-) Am Platzmarkt nimmt die Vorräte...

Zucker Magdeburg, 14. August. Gemahl. Melis für August 1939...

Metalle Berlin, 14. August. Metall. Elektrolytverfahren prompt...

London, 14. August. Kammgarn New York, 14. August. Am Baumwollmarkt...

London, 14. August. Jute (per t. cwt.) Tendenz: gut behauptet...

Berliner Devisenkurse

Table with columns: Telegraphische Auszahlung, Währungsart, Kurs, Gold, 14. 8. 1939, 12. 8. 1939

Der Status der Mendelssohn-Bank Gläubigerversammlung am 30. November

Amsterdam, 14. August. Das Amsterdamer Landgericht hat die Gläubigerversammlung...

Brasilien Kaffeeverfälschungen 1938-39 Mit Mitteln der Firma Theodor Wille, Hamburg...

Bulgarien Außenhandel im ersten Halbjahr Deutschland der beste Partner...

Wolle Bremen, 14. August. Nordamerikanische Baumwolle...

Warenmärkte Hamburg, 14. August. (Reis-) Am Platzmarkt nimmt die Vorräte...

Zucker Magdeburg, 14. August. Gemahl. Melis für August 1939...

Metalle Berlin, 14. August. Metall. Elektrolytverfahren prompt...

London, 14. August. Kammgarn New York, 14. August. Am Baumwollmarkt...

London, 14. August. Jute (per t. cwt.) Tendenz: gut behauptet...

Berliner Devisenkurse

Table with columns: Telegraphische Auszahlung, Währungsart, Kurs, Gold, 14. 8. 1939, 12. 8. 1939

Der Status der Mendelssohn-Bank Gläubigerversammlung am 30. November

Amsterdam, 14. August. Das Amsterdamer Landgericht hat die Gläubigerversammlung...

Brasilien Kaffeeverfälschungen 1938-39 Mit Mitteln der Firma Theodor Wille, Hamburg...

Bulgarien Außenhandel im ersten Halbjahr Deutschland der beste Partner...

Wolle Bremen, 14. August. Nordamerikanische Baumwolle...

Warenmärkte Hamburg, 14. August. (Reis-) Am Platzmarkt nimmt die Vorräte...

Zucker Magdeburg, 14. August. Gemahl. Melis für August 1939...

Metalle Berlin, 14. August. Metall. Elektrolytverfahren prompt...

London, 14. August. Kammgarn New York, 14. August. Am Baumwollmarkt...

London, 14. August. Jute (per t. cwt.) Tendenz: gut behauptet...

Börsenberichte

Fremdlich
Hamburg, 14. August. Zu Beginn der neuen Woche machte eine freundliche Stimmung sich geltend...

Kaum verändert
Hannover, 14. August. Die Aktienkurse waren nur wenig verändert. Kleiner Abschlüsse erfolgten in Döhrener Woll- und Hanntrocken-Strickwaren...

Verändert
Berlin, 14. August. Zu Beginn hielt sich der Auftragsmarkt bei den Banken im Grenzgebiet...

Still
Frankfurt, 14. August. Auf dem Wandbörse berichtete nach dem schwächeren Verkehr am Mittag außerordentliche Zurückhaltung...

Unverändert
New York, 14. August. In Wallstreet war der Grundton zu Beginn der Woche trotz mehrfacher Kursrückgänge etwas versüßlicher...

Konkurrenz

Kirchberg, Sachsen; Kniffrau Hilde Schaufuß Gg. Bernmann, Inh. der Fa. E. A. Schaufuß Pflanz- u. Neustadt...

Neues italienisches Motorschiff für die Ägyptenlinie
Mallard, 14. August. Auf der Werft von Montalban lief das Motorschiff 'Callisto' vom Stapel...

Liegeplätze der Seeschiffe
Europafahrt: Hecht 2 (815 25), Pingua 2 (814 00), Fink 4 (815 06), Bussard 4 (822 84)...

Bremer Frähen
Bremen-Stadt
Angekommene Seeschiffe am 12. August: Kurze See, dtsch., von Bremerhaven, Rab. & Stadtl...

Abgehende Seeschiffe am 14. August: Doris, dtsch., von Schweden, Rab. & Stadtl, Becker & Otter, dtsch., von Hamburg, Rab. & Stadtl...

Tagesnachrichten

Zementindustrie arbeitet mit Hochdruck. Die Zementindustrie arbeitet seit Jahren wie kaum ein anderer Wirtschaftszweig...

Schiffverkehr
dtsch., nach Horens, Carl Scholle, Kohle, Kohle, Vesuvio, Ital., nach Genua, Gegr. Specht, Kohle, Kyle Fisser, engl., nach Liverpool, Tysellus, Kall...

Schiffsbewegungen
Norderdeutscher Lloyd, Bremen, Alster 14, an Antwerpen, Acturus 12, ab Antwerpen nach Hamburg, Amoy, Bremen 12, ab New York nach Cherbourg, Chemnitz 13, ab Durban nach Esch...

Dampfschiffahrts-Gesellschaft 'Hansa', Bremen
12. in Stettin, Ariadne 13, Holstein pass. nach Rotterdam, Victor 12, in Genua, Nienburg 14, ab Durban, Nürnberg 12, ab Bremen, Seehornstahl 14, ab Yokohama, Super 12, ab Funchal nach Bremen, Weser 11, ab Bahia nach Los Angeles...

Dampfschiffahrts-Gesellschaft 'Neptun', Bremen
Andromeda 12, in Stettin, Ariadne 13, Holstein pass. nach Rotterdam, Victor 12, in Genua, Nienburg 14, ab Durban, Nürnberg 12, ab Bremen, Seehornstahl 14, ab Yokohama, Super 12, ab Funchal nach Bremen, Weser 11, ab Bahia nach Los Angeles...

Spania 12, von Tripolis, nach Beirut, Thessalia 12, von Sparta 12, von Ploessia 12, nach Beirut, Thessalia 12, von Ploessia 12, nach Beirut...

Hamburg-Amerika Linie (Einschließlich Deutsch-Australischer Reichspost)
Hamburg, 14. August. Die Aktienkurse waren nur wenig verändert. Kleiner Abschlüsse erfolgten in Döhrener Woll- und Hanntrocken-Strickwaren...

Deutsche Afrika-Linien, Westküste
Hamburg, 14. August. Die Aktienkurse waren nur wenig verändert. Kleiner Abschlüsse erfolgten in Döhrener Woll- und Hanntrocken-Strickwaren...

Wardell Tankership, Rhederer GmbH, Hamburg
Hamburg, 14. August. Die Aktienkurse waren nur wenig verändert. Kleiner Abschlüsse erfolgten in Döhrener Woll- und Hanntrocken-Strickwaren...

Table with columns: Baumwolle schwimmt für Bremen, Datum, Menge, Hafen, Handel, Einheitskurs, Lombardsatz 5/4

Wertpapierkurse der Börse vom 14. August

Table with columns: Reichshandelskote 3 1/2%, Hanseatische Wertpapierbörse, Deutsche Reichsbank, Reichshandelskote, etc.

Table with columns: Nordwolle, Penzance, Nordwolle, Penzance, Nordwolle, Penzance, etc.

Table with columns: Berliner Börse, Steuergutscheine, Deutsche Reichsbank, etc.

Table with columns: Fortlaufende Notierungen, Anfangs-Schluss-Einheitskurs, etc.